

Brauchtum in bester Stimmung

Die Volkstanzgruppe Eggenwil lud zum Jubiläumsherbstfest

Die Mischung aus Musik, Tanz, Essen und Tombola begeisterte das Publikum in der zweimal voll besetzten Mehrzweckhalle. Besonders ans Herz gingen die Tänze und das Jodeln der Kinder.

Das Programm zum 30. Geburtstag startete mit einer gelungenen Musikeinlage der «Örgelichnächte Honeris». Und bereits bei den allerersten Takten begannen die Festbesucher in bester Stimmung mitzuklatschen. Das Quartett mit Hanspeter und Ueli Grüter und Lukas Furrer am Schwyzerörgli und Marcel Grüter an der Bassgeige brachte auch die Volkstanzgruppe musikalisch in Schwung. Zuerst zeigten die Kinder und Jugendlichen ihre Tanzkunst, und zwar nach den Klängen vom Schwyzerörgeli-Duo Oskar und Edith Betschart. Frisch und fröhlich kreiste, hüpfte und drehte sich der Nachwuchs beim «Häxentanz» und bei der «Rüebliort-Polka». Dafür bekamen sie viel Applaus.

Volkstanzprofis am Werk

Genauso munter traten das Kinder-Jodelchörli Zugerland und die Jung-Jodler Zug auf. «Met Froide zäme singe, das cha eus doch niemer nehb», liessen die zwanzig Fünf- bis Siebzehnjährigen mit glockenhellen Stimmen erklingen. Herzerwärmend präsentierten sie ihr Jodeltalent auch beim «Schwizer Jödeli» unter der Leitung von Romy Häberli-Arnold und begleitet von Roman Füschnin am Akkordeon.



Beim «Eggenwiler-Walzer» tanzten die Kinder und Erwachsenen zusammen.

Bild: bo

Durch das Programm führte souverän und gewürzt mit vielen Witzen Pascal Vogel. Er kündigte die Volkstanzgruppe mit dem «Chreisel-Schottisch» an. Das sei der allererste Tanz, den sein Vater Werner Vogel geschrieben habe. Unterdessen sind es 86. Der Komponist ist Gründer der Volkstanzgruppe Eggenwil. Er hatte auch die neun diesjährig gezeigten Choreografien eingeübt und tanzte selber mit. Im Kreis, quer oder diagonal, im Paartanz, Zweipaartanz oder in wechselnder Aufstellung schwenkten die Volkstanzprofis in ihren schönen Trachten je nach Taktart das

Tanzbein. Bei «Buffalora», der «Elfiger Mazurka» oder dem «Eggenwiler-Walzer» klatschten und juchzten die Zuschauer zum mitreissend gezeigten Brauchtum begeistert mit. Sie kamen auch in den Genuss von zwei Uraufführungen von Werner Vogel, nämlich «Vogel-Stimmen» und genau passend zum Anlass «Zumene runde Jubiläum».

Gegen 100 Leute im Einsatz

«Es ist hervorragend und es ist genial, was an diesem Wochenende abgelaufen ist, die Stimmung war im-

mer voll da», freute sich Volkstanzgruppen-Präsident Markus Vogel. Gegen 100 Helferinnen und Helfer seien für das diesjährige Herbstfest im Einsatz gewesen, darunter alle 37 Vereinsmitglieder, Angehörige, Freunde und die Mitglieder von Jungwacht-Blauring. Ohne all diese vielen Leute würde überhaupt nichts gehen und er sei über die Unterstützung äusserst froh und sehr glücklich. Am Schluss sagte ein überglückliches Paar beim Verlassen des Saals: «Wir haben uns bestens unterhalten und gehen jetzt gut gelaunt nach Hause.» --bo

Geld für neue Asylunterkunft

Eggenwil: Der Gemeinderat beantragt den Bau eines neuen Gebäudes

Der Gemeinderat hat die Vorlagen für die Einwohner- und die Ortsbürgergemeindeversammlungen verabschiedet.

Die Einwohner tagen am 24. November in der Mehrzweckhalle und befinden über folgende Geschäfte: 1. Protokoll vom 23. Juni. – 2. Kredit von brutto 110000 Franken für die Sanierung der Gyrenstrasse. – 3. Kredit von brutto 585000 Franken für den Ersatz der gemeindeeigenen Asyl- und Flüchtlingsunterkunft. – 4. Budget 2018 mit einem um 3 Prozent reduzierten Steuerfuss von 103 Prozent. – 5. Verschiedenes und Umfrage.

Im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung sind die Bürgerinnen und Bürger zum Apéro im Foyer der Mehrzweckhalle eingeladen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet am 29. November in der Waldhütte statt. Ihr werden folgende Geschäfte unterbreitet: 1. Protokoll vom 23. Juni. – 2. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission sowie der Stimmzähler für die Amtsperiode 2018/2021. – 3. Budget 2018. – 4. Verschiedenes und Umfrage.

Budgetantrag 2018

Trotz der erwarteten negativen Auswirkungen mit Inkrafttreten der optimierten Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden sowie der Neuordnung des Finanzausgleichs zwischen den Gemeinden per 1. Januar 2018 beantragt der Gemeinderat einen um drei Prozent reduzierten Gemeindesteuerfuss von 103 Prozent (bisher 106 Prozent). Das entspricht infolge des Steuerfussabtauschs mit dem Kanton einem gleichbleibenden Steuerfuss. Im aktuellen Rechnungsjahr ist davon auszugehen, dass der budgetierte Steuerertrag übertroffen wird. Damit können die gesetzlich bedingten Mehraufwendungen aufgefangen werden.

Das Budget 2018 der Einwohnergemeinde weist bei einem Steuerfuss von 103 Prozent und einer Entnahme von 93900 Franken aus den Aufwertungsreserven einen Ertragsüberschuss von 28840 Franken aus. Die Selbstfinanzierung beträgt 124640

Franken. Den im nächsten Jahr geplanten Investitionsausgaben von 1752000 Franken stehen Einnahmen von 900000 Franken gegenüber. Es wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 727360 Franken gerechnet. Per Jahresende 2018 ist eine Nettoschuld von 2993000 Franken zu erwarten. Das benötigte Kapital wird von den Spezialfinanzierungen intern verrechnet, sodass im kommenden Jahr voraussichtlich keine Fremdfinanzierung notwendig wird.

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird den Stimmberechtigten kommende Woche zugestellt. Ergänzende Informationen und Dokumente zu den Budgets 2018 der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung können während der Auflagefrist bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder zugestellt werden. Zudem sind die detaillierten Unterlagen auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter der Rubrik «Aktuelles» sowie bei der Abteilung Finanzen oder via Online-Schalter abrufbar.

Kreditantrag für Asylunterkunft

Die 1990 erstellte gemeindeeigene Asyl- und Flüchtlingsunterkunft weist trotz regelmässigen Renovations- und Unterhaltsarbeiten nach bald 30-jähriger Benützungsdauer einen sehr schlechten Zustand auf. Die seinerzeit als Übergangslösung gedachten Mehrzweckcontainer bieten mit total 37 Quadratmetern extrem wenig Platz für sechs Personen. Mit kleinen Kindern sind die Platzverhältnisse gerade noch vertretbar. Steigt aber das Aufnahmesoll oder werden der Gemeinde zwei Familien zugewiesen, reicht die bestehende Unterbringungsmöglichkeit unter keinen Umständen.

Aus diesen Gründen hat sich der Gemeinderat, nach der Abklärung von verschiedenen denkbaren Optionen, für die Prüfung eines Ersatzbaus am heutigen Standort entschieden. Dabei steht eine einfache, flexible und dennoch langfristige und nachhaltige Lösung im Vordergrund. Dies soll auch den heutigen bau-, gesundheits- und feuerpolizeilichen

Anforderungen, den aktuellen Energievorschriften sowie den Anliegen der Ortsbildpflege Rechnung tragen.

Um die Aufnahmepflicht auch dann erfüllen zu können, wenn der Gemeinde eine Familie mit grösseren Kindern oder zwei Familien zugewiesen werden, sieht der geplante Ersatzbau zwei Wohneinheiten vor. Damit stünde eine Gesamtkapazität für die Unterbringung von 12 Personen zur Verfügung.

Zweistöckige Gebäude

Aufgrund der geprüften Konzeptvarianten sprach sich der Gemeinderat insbesondere aufgrund des besten Kosten-Nutzen-Verhältnisses und der kleinsten Gebäudegrundfläche für den Typ «zweigeschossig» aus – das heisst für zwei übereinander angeordnete, identische Wohneinheiten. Weitere Prüfungen ergaben die Lösung «Festbau» (Elementbauweise in Holz) als Bestvariante.

Der vorgeschlagene Ersatzbau bietet Platz für zwei Familien respektive 12 Personen. Er besteht aus zwei übereinander angeordneten Wohneinheiten mit jeweils total 65,6 Quadratmetern sowie einem gedeckten Sitzplatz oder Balkon. Die Wohnung im Obergeschoss ist über eine Aussentreppe erschlossen. Kinderwagen und Velos können auf der Rückseite der bereits geplanten Überdachung des Lagerplatzes auf dem Werkhof des Bauamts abgestellt werden. Die Asylunterkunft wird an die Holzpelletheizung des Wärmeverbands Schulhaus, Mehrzweckgebäude, Gemeindehaus und Feuerwehrlokal angeschlossen.

Für den Ersatzbau wird der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von brutto 585000 Franken beantragen. In der Botschaft sowie an der Gemeindeversammlung wird das Projekt in allen Details erläutert. Die Pläne, die Projektbeschriebe und weitere relevante Unterlagen können während der Aktenaufgabe eingesehen werden. Die Pläne sind auch auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter der Rubrik «Aktuelles» abrufbar. --gk

Traktanden der Gemeinde

Künten: Wichtige Entscheide stehen an

Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 24. November hat der Gemeinderat folgende Traktanden verabschiedet: 1. Protokoll vom 17. Juni. – 2. Budgets 2018. – 3. Gemeinderatsbesoldung. – 4. Einbürgerung Familie Gärtner, Staatsangehörigkeit Deutschland. – 5. Genehmigung eines Verpflichtungskredits für die Beschaffung eines Verkehrsfahrzeugs für die Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal über 130000 Franken (Anteil Künten: 29156 Franken). – 6. Sanierung Kugelfänge. – 7. Periodische Wiederinstandsetzung (PWI) und Erneuerung der Hauptwege und Hofzufahrten im Landwirtschaftsgebiet. – 8. Familienergänzende Kinderbetreuung / Genehmigung Reglement und Gemeindevertrag. – 9. Notwasserversorgung. – 10. Verschiedenes, Umfrage und Apéro.

Prämienverbilligung

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Im Mai 2017 wurde für das Anspruchsjahr 2018 ein neues Online-Verfahren lanciert, womit das Anspruchsverfahren insgesamt stark vereinfacht ist.

Die Beitragsberechtigten wurden von der SVA Aargau automatisiert ermittelt und angeschrieben. Nach Erhalt eines Codes kann der Antrag auf Prämienverbilligung online unter www.sva-ag.ch/pv-online gestellt werden. Das Verfahren ist einfach, schnell und unkompliziert. Das persönliche Vorsprechen auf der Gemeinde und das Einreichen von Unterlagen wie Krankenkassenpolice oder Steuerunterlagen fallen weg.

Weil das Online-Verfahren in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, findet ausnahmsweise ein zweiter Codeversand statt. Angeschrieben werden Personen, die bereits einen Code erhalten haben, ihren Anspruch auf Prämienverbilligung aber nicht gelten gemacht haben.

Die Prämienverbilligung muss nach Erhalt des Codes bis spätestens Sonntag, 31. Dezember 2017, bean-

Künten

Laternenumzug

Wie es der Brauch ist, bringen die Schüler der Unterstufe und des Kindergarten im November Licht in die dunklen Strassen von Künten. Der Laternenumzug findet am Dienstag, 7. November, statt. Verschiebedatum ist der Donnerstag, 9. November.

Der Umzug beginnt um ca. 18.15 Uhr im Gried, kommt via Restaurant Mühle ins Dorf und endet auf dem Hartplatz des Schulhauses. Die Strassenbeleuchtung wird während des Umzuges ausgeschaltet.

Zum Abschluss werden einige Lieder vorgetragen. Die Schule lädt ein, sich von den Laternen in ein besinnliches Lichterfest entführen zu lassen.

Mütter- und Väterberatung in Stetten

Die nächste Mütter- und Väterberatung findet am Mittwoch, 15. November, von 13.30 bis 14.30 Uhr mit Voranmeldung und von 14.30 bis 17.15 Uhr ohne Voranmeldung im Sitzungszimmer Parterre im Gemeindehaus Stetten statt.

Chlausbesuche in Künten und Sulz

Vom 1. bis 3. Dezember ist in Künten und Sulz der Samichlaus mit seiner Dienerin und den Schmutzli unterwegs und macht Hausbesuche. Er bringt eine Bildergeschichte mit und macht damit den Samichlausbesuch zu einem besonders schönen vorweihnachtlichen Erlebnis.

Wer den Samichlaus in seine Stube einladen möchte, der findet das Anmeldeformular unter www.samichlaus5444.ch.

Am Samstag, 2. Dezember, um 17 Uhr findet der Samichlauseinzug bei der katholischen Kirche in Künten statt.

tragt werden. Ansonsten ist der Anspruch für das Prämienverbilligungsjahr 2018 verwirkt und kann nicht mehr geltend gemacht werden.

Wer keinen Code erhalten hat, aber der Ansicht ist, dass ihm im Jahr 2018 ein Anspruch auf Prämienverbilligung zukommt, kann auf der Webseite der SVA (www.sva-ag.ch/praemienverbilligung) einen Code bestellen. Dies ist bis am Freitag, 15. Dezember, möglich.

Steht kein Internetaufgang zur Verfügung, kann der Antrag via Gemeinde oder SVA gestellt werden.

Weitergehende Fragen zur Prämienverbilligung beantwortet gerne die Fachpersonen der SVA, Tel. 062 836 81 64. Weiterführende Informationen gibt ebenfalls die Homepage der SVA.

Gemeinderat gratuliert zum 80. Geburtstag

Am 30. Oktober durfte Walter Schwarz seinen 80. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat gratuliert zu diesem Wiegenfest herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Gratulation zum Fachausweis Treuhand

Marcel Ammann (ab 1. Januar 2018 Mitglied der Finanzkommission) hat den Abschluss als Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis mit der zweitbesten Note gesamtschweizerisch erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat Künten gratuliert Marcel Ammann zu diesem tollen Abschluss und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Senioren-Mittagstisch

Am Donnerstag, 16. November, 11.15 Uhr, findet der Senioren-Mittagstisch im Restaurant Waage statt. An- und Abmeldungen sind bis spätestens einen Tag vor dem Mittagstisch (also bis am Mittwoch um 12 Uhr) an Mariann Jakob, Tel. 056 496 41 35, zu richten. Neue Interessentinnen und Interessenten sind jederzeit willkommen. Nähere Informationen erteilt Mariann Jakob. --gk